NACHRICHTEN
Österreich

Feuer in Winterhude: Feuerwehrmann rettet sich bei Atemschutznotfall

Am 17. Dezember 2024 bekämpfte die Feuerwehr Hamburg ein Zimmerbrand in Winterhude, nach einem Atemschutznotfall konnten alle Einsatzkräfte sicher bleiben.

Winterhude, Hamburg, Deutschland - Am 17. Dezember 2024, gegen 16:11 Uhr, wurde die Feuerwehr Hamburg zu einem Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus in Winterhude gerufen. Als die Einsatzkräfte von der Feuer- und Rettungswache Barmbek eintrafen, standen Einrichtungsgegenstände im ersten Obergeschoss in Flammen. Die Feuerwehrleute zögerten nicht und nahmen sofort mit Atemschutzgeräten die Brandbekämpfung auf, wie **fireworld.at** berichtete.

Allerdings kam es während der Löschaktion zu einem Zwischenfall: Teile des Atemschutzgeräts eines Feuerwehrmanns lösten sich, was einen Atemschutznotfall auslöste. Daraufhin wurden sofort zusätzliche Einsatzkräfte angefordert. Glücklicherweise gelang es dem betroffenen Feuerwehrmann, sich mithilfe eines tragbaren Rettungsgeräts selbstständig durch ein Fenster ins Freie zu retten. Er wurde von der medizinischen Einsatzleitung untersucht, blieb jedoch unverletzt und konnte weiterhin am Einsatzort bleiben. Danach übergab die Feuerwehr die Einsatzstelle zur Ermittlung der Brandursache an die Polizei Hamburg, wie **freenet.de** informierte.

Insgesamt waren 52 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Hamburg für etwa eine Stunde im Einsatz, um den Brand erfolgreich zu löschen und anschließend Belüftungsmaßnahmen

durchzuführen. Die schnelle Reaktion der Feuerwehr stellte sicher, dass keine weiteren Personen in Gefahr gerieten und dass der Vorfall ohne größere Verletzungen ablief.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Winterhude, Hamburg, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• **www.fireworld.at** • **www.freenet.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at